

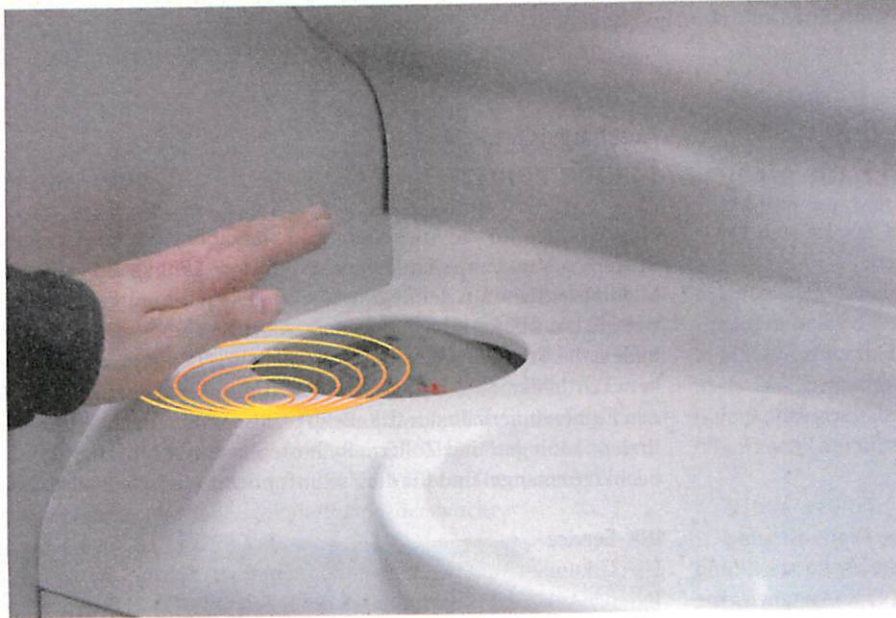
Firmen-Report

Preis und Jubiläum Berührungslos

Die Schüsckle GmbH & Co. KG aus Kirchentellinsfurt bei Tübingen hat in Zusammenarbeit mit der Elektro-Metall Export GmbH eine automatische und berührungslose Abfallklappe entwickelt.

Das Produkt überzeugte auf der „Aircraft Interiors 2011“ in Hamburg in der Kategorie „Umwelt, Gesundheit und Sicherheit“ und wurde mit der Crystal Cabin Award-Trophäe ausgezeichnet. Die automatische Abfallklap-

pe ermöglicht Fluggästen, benutzte Handtücher im Abfallbehälter zu entsorgen, ohne diesen berühren zu müssen. „Dies verbessert den Hygienestandard in Flugzeugtoiletten erheblich“, sagt Geschäftsführer Uwe Schüsckle. Gesteuert wird durch einen unsichtbaren Sensor, der die elektrische Spannung im Bereich der Klappe misst. Sobald sich die Hand der Klappe nähert, wird der Öffnungsmechanismus ausgelöst. Schüsckle freut sich nicht nur über die Auszeichnung, sondern auch über den 25. Geburtstag des Unternehmens. Aus dem ehemaligen Handwerksbetrieb ist ein modernes, expandierendes Unternehmen mit über 50 Mitarbeitern geworden. Zu den Hauptabsatzmärkten zählen die zivile Luftfahrt und der öffentlich gewerbliche Sanitär-Bereich.



Zauberei? Nein, moderne Technik. Dafür gab es für Schüsckle die Crystal Cabin Award-Trophäe.

Foto: Schüsckle

25 Jahre Kathetertechnik Gesunder Körper

Wenn die inneren Organe versagen, ist Erfindergeist gefragt. Seit 25 Jahren hat sich die Gambro Kathetertechnik Hechingen darauf spezialisiert mit der Produktion von langlebigen Kathetern, kollabierende Körperfunktionen zu entlasten und Infektionen zu vermeiden. Ursprünglich startete man als Joka Kathetertechnik GmbH und vier Mitarbeitern: zwei in der Fertigung und jeweils einen in der Verwaltung und Entwicklung. Mit ihren einlumigen Kathetern machte sich die Firma dennoch schnell einen Namen. Als Großauftrag entwickelte und fertigte man 1995 für den Gambro-Konzern eine exklusive Katheterserie, die bis heute international etabliert ist. Nur drei Jahre später wurde die Firma von Gambro übernommen und erhielt ihren heutigen Namen. Seither wird fleißig weitergetüftelt. Heute arbeiten in der Zweigniederlassung über 70 Mitarbeiter. Der neueste Katheter für die Blutwäsche beinhaltet nach eigenen Angaben eine Oberflächenbeschichtung, die extrem haltbar und robust ist und

dadurch das Infektionsrisiko verringert. „Das große Engagement unserer Mitarbeiter, die hohe Qualität und Widerstandsfähigkeit der

Produkte sowie unsere Innovationen machen uns erfolgreich“, erklärt Stefan Stemmerle, Werksleiter Gambro Kathetertechnik.



Ein Herz für Nieren: Der Erfindergeist der Gambro Kathetertechnik in Hechingen versucht seit 25 Jahren dem Organoklaps ein Schnippchen zu schlagen.

Foto: Gambro Dialysatoren Gm